

Die Ortsgruppe Biedenkopf der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE) ehrte Ihre Langjährigen Mitglieder

Torsten Henkel konnte als 1.Vorsitzender der Ortsgruppe Biedenkopf neben den anwesenden Jubilaren besonders die Gewerkschaftssekretärin der IG BCE Mittelhessen Astrid Rasner begrüßen. In Ihrer Festrede erinnerte Sie zunächst an die Ereignisse, die mit diesem Datum zusammenhängen: - Gedenken an den heiligen Sankt Martin, - Reichspogromnacht mit der anschließenden Verfolgung der Juden. Sie dankte für die Ausrichtung dieser schönen Feier. Für mich ist es immer eine besondere Ehre und eine der schönsten Tätigkeiten, wenn ich unsere Jubilarinnen und Jubilare ehren darf. Jubilar Ehrungen sind eine gute Gelegenheit, über Vergangenes nachzudenken, Sie zeigte einige Ereignisse aus den Jahren, in denen die Jubilare Mitglieder geworden sind auf, Gegenwärtiges zu betrachten und Zukünftiges voraus zu schätzen. Dank zu sagen für die Treue die ihr unserer Gewerkschaft über die langen, nicht immer einfachen Jahre gehalten habt. Wir können das was ihr in diesen Jahren mit und für unsere Gewerkschaft getan habt, nicht zurückgeben. Aber wir können Dank sagen und dass was ihr in den Jahrzehnten erkämpft habt bewahren und weiter fortsetzen. Ich meine nicht nur die zahlreichen sozialen Errungenschaften oder die Verbesserungen der Tarife sondern vielmehr die Verteidigung von Werten (Frieden, Solidarität, Gemeinschaft, und Toleranz!) die für viele Jüngere schon fast in Vergessenheit geraten aber gerade in der momentanen Zeit wichtiger denn je sind.

Geehrt wurden mit Urkunde, Ehrennadel Präsent und Blumen für 60-jährige IG BCE-Zugehörigkeit: Günther Sell (Biedenkopf), für 40-jährige Zugehörigkeit: Erwin Bäumner (Hatzfeld), für 25-jährige Zugehörigkeit: Waltraud Stankowitz (Hatzfeld), Annegret Schulze (Hatzfeld) und Gisbert Franke (Dautphetal). Einige Jubilare waren durch Krankheit verhindert, werden zu einem Späteren Termin geehrt.



Die geehrten Mitglieder mit dem 1. Vorsitzenden Torsten Henkel, 2. von rechts, und Gewerkschaftssekretärin Astrid Rasner, ganz links